

# Santarè

## La stessa fine

Contatto: info@kernel32.biz

Santarè - Das gleiche Ende  
Übersetzung: Kirsten und Sergio  
Kontakt: podcast@kiza.de



### La stessa fine - Das gleiche Ende

Ancora quella vecchia storia di parole come fossero miliardi di pensieri al minuto,

così le tracce dei ricordi rilegati in tele nere appese ai muri a trasudare rancore.

Di te parliamo di te allora, di te che sappiamo di te? Di te sveliamo di te gli errori, di te sveliamo di te gli errori.

E l'altra faccia che non vedo, sposta un attimo la posa tanto ormai ho decorato lo scudo,

così le tracce dei ricordi rilegati in tele nere appese ai muri a trasudare rancore.

Di te parliamo di te allora, di te che sappiamo di te? Di te sveliamo di te gli errori, di te sveliamo di te gli orrori.

E' chiaramente sempre poi la stessa fine, proprio come l'epoca ci impone.

E' chiaramente sempre poi le stesse gioie:  
Plastilina e nuove droghe.

Ancora quella vecchia storia di parole come fossero miliardi di pensieri al minuto,

così le tracce dei ricordi rilegati in tele nere appese ai muri a trasudare rancore.

Di te parliamo di te allora, di te che sappiamo di te? Di te sveliamo di te gli errori, di te sveliamo di te gli errori

E' chiaramente sempre poi la stessa fine, proprio come l'epoca ci impone.

E' chiaramente sempre poi le stesse gioie:  
Plastilina! Plastilina....

E' chiaramente sempre poi la stessa fine, proprio come l'epoca ci impone.

E' chiaramente sempre poi le stesse gioie:  
Plastilina e nuove droghe.

Noch immer jene alte Geschichte von Worten als wären es Milliarden von Gedanken pro Minute,

so schwitzen die Spuren der Erinnerung eingebunden in schwarze Mattscheiben, aufgehängt an den Mauern Groll aus.

Über dich, reden wir also über dich, über dich, was wissen wir über dich? entdecken wir deine Fehler entdecken wir deine Fehler

Es ist das andere Gesicht das ich nicht sehe, es ändert kurz die Pose nur dass ich das Schild bereits dekoriert habe,

so schwitzen die Spuren der Erinnerung eingebunden in schwarze Mattscheiben, aufgehängt an den Mauern Groll aus.

Über dich, reden wir also über dich, über dich, was wissen wir über dich? Entdecken wir deine Fehler entdecken wir deine Fehler

Es ist natürlich immernoch das gleiche Ende, genauso wie es uns die Epoche aufzwingt

Es sind natürlich immernoch die gleichen Freuden:  
Knetmasse und neue Drogen.

Noch immer jene alte Geschichte von Worten als wären es Milliarden von Gedanken pro Minute,

so schwitzen die Spuren der Erinnerung eingebunden in schwarze Mattscheiben, aufgehängt an den Mauern Groll aus.

Über dich, reden wir also über dich, über dich, was wissen wir über dich? entdecken wir deine Fehler entdecken wir deine Fehler

Es ist natürlich immernoch das gleiche Ende, genauso wie es uns die Epoche aufzwingt

Es sind natürlich immernoch die gleichen Freuden:  
Knetmasse! Knetmasse...

Es ist natürlich immernoch das gleiche Ende, genauso wie es uns die Epoche aufzwingt

Es sind natürlich immernoch die gleichen Freuden:  
Knetmasse und neue Drogen.

# Santarè Appena di niente

Contatto: info@kernel32.biz

Santarè - Mit Geradema! Nichts  
Übersetzung: Kirsten und Sergio  
Kontakt: podcast@kiza.de



## Appena di niente - Mit geradema! nichts

Muore la voglia di crederci ancora, quando  
osservo le luci lontane:

col buio che scava fra mille, segreti e la solita  
luna a guardarci...

Col suo sorriso ipnotico.

Come vorrei poter esser disperso,  
distante da questa esistenza malata,  
tra mille persone di razze diverse

e vivere appena di niente.

Come vorrei poter esser diverso  
come vorrei poter esser disperso  
come vorrei...  
Come vorrei...

Sognare ancora un pò  
fra cento pianeti sarò lì  
come in una favola...  
Una favola...

Come vorrei poter esser disperso, distante da  
questa esistenza malata,  
provare passione in silenzio con i sensi  
e vivere appena di niente.

Come vorrei,  
come vorrei,  
come vorrei,  
Come vorrei...

Sognare ancora un pò  
fra cento pianeti sarò lì  
come in una favola...  
Una favola...

Sognare ancora un pò  
fra cento pianeti sarò lì  
come in una favola  
Una favola...

Come vorrei,  
sognare ancora un pò,  
come vorrei,  
sognare ancora un pò,  
come vorrei,  
sognare ancora un pò,  
come vorrei,  
sognare ancora un pò.

Es stirbt der Wille noch daran zu glauben  
wenn ich die entfernten Lichter beobachte:

mit der Finsternis, die zwischen tausend Ge-  
heimnissen gräbt und immer der gleiche Mond  
der auf uns herunterschaut...

Mit seinem hypnotischen Lächeln

Wie gern möchte ich unauffindbar sein können,  
weit weg von dieser kranken Existenz  
zwischen tausend Personen verschiedener  
Rassen

und mit geradema! nichts leben

Wie gern möchte ich anders sein können  
Wie gern möchte ich unauffindbar sein können  
wie gern möchte ich...  
wie gern möchte ich...

Noch ein bisschen träumen  
zwischen hundert Planeten werde ich dort sein  
wie in einem Märchen  
einem Märchen...

Wie gern möchte ich unauffindbar sein können,  
weit weg von dieser kranken Existenz  
Leidenschaft in Stille mit den Sinnen empfinden  
und mit geradema! nichts leben

wie gern möchte ich  
wie gern möchte ich  
wie gern möchte ich  
wie gern möchte ich...

Noch ein bisschen träumen  
zwischen hundert Planeten werde ich dort sein  
wie in einem Märchen  
einem Märchen...

Noch ein bisschen träumen  
zwischen hundert Planeten werde ich dort sein  
wie in einem Märchen  
einem Märchen..

Wie gern möchte ich  
noch ein bisschen träumen,  
wie gern möchte ich  
noch ein bisschen träumen,  
wie gern möchte ich  
noch ein bisschen träumen,  
wie gern möchte ich  
noch ein bisschen träumen.